

Greenpeace Aachen

Newsletter 26/04

19.6.2026

Inhalt

1. Das 40. Weltfest mit Greenpeace
 2. Zum Mitmachen: Raus aus der Gaskostenfalle
 3. Zwei Aktivitäten gleichzeitig
 4. Greenpeace: Tempo 100 auf den Autobahnen!
 5. No SLAPP: Stoppt die Einschüchterungsklagen!
 6. Nachhaltig einkaufen in Aachen
 7. Termine
-

Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal geht es, vor allem aus persönlichen zeitlichen Gründen, ohne Vorwort direkt in die Themen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

1. Das 40. Weltfest mit Greenpeace

Am Samstag, 27.6.2026, findet von 13 bis 20 Uhr das 40. Weltfest statt: Ort: Welthaus, an der Schanz 1.

Unter dem Motto „Für Menschenwürde und Menschenrechte – weltweit“ wird im und hinter dem Welthaus gefeiert.

Auf dem Informations- und Bildungsmarkt präsentieren Gruppen und Vereine aus dem Umwelt- und Eine-Welt-Bereich ihre Arbeit und Kunsthandwerk aus aller Welt. Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt und musikalische Unterhaltung fehlt nicht.

Wir von Greenpeace Aachen informieren dort über unsere Arbeit. Spezielles Thema ist die Milliardärssteuer, über die wir bereits im [letzten Newsletter](#) (unter Punkt 2) berichtet haben. Sie können unsere Forderung durch Ihre Unterschrift unterstützen.

Mehr Informationen zum Weltfest finden Sie [hier](#).

2. Zum Mitmachen: Raus aus der Gaskostenfalle!

Ganz kurz ein Nachgang zum Beitrag im letzten Newsletter zur Wärmewende. Wir haben darin über die ausbleibende Reaktion der Aachener CDU-Abgeordneten auf unsere Initiative informiert.

Auch Sie können hierzu aktiv werden und eine [Protestmail](#) an Ihre/n Abgeordnete/n schicken.

3. Zwei Aktivitäten gleichzeitig

Am 30. Mai haben wir es tatsächlich geschafft, zwei Aktivitäten gleichzeitig durchzuführen.



Einerseits haben wir an diesem Tag wieder eine Kleidertauschparty organisiert, diesmal am Driescher Hof im Café Miteinander der KAB.

Zur selben Zeit haben wir beim Aktionstag „Aachen zeigt Engagement“ im Stadtpark an unserem Infostand über unsere Arbeit und vor allem über unsere Forderung nach einer Milliardärssteuer informiert und Unterschriften gesammelt.

Bei Fragen oder bei Interesse an einer Mitarbeit in unserer Arbeitsgruppe „Landwirtschaft/Konsum“ oder wenn Sie uns bei einem Kleidertausch unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an LaWiTox@greenpeace-Aachen.de.

4. Greenpeace: Tempo 100 auf Autobahnen!

Am Montagmorgen, den 8. Juni, setzten Greenpeace-Aktive an allen 26 beschilderten deutschen Autobahn-Grenzübergängen ein Zeichen: Sie überklebten die Schilder für die unverbindliche Richtgeschwindigkeit von 130 Stundenkilometern mit „Höchstgeschwindigkeit 100“. Damit fordern sie bundesweit ein generelles Tempolimit auf Autobahnen als Antwort auf die fossile Krise. Die Umweltschützer:innen betonen auch die finanziellen Vorteile eines Tempolimits: Eine generelle Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf Landstraßen kann die durchschnittlichen Spritkosten dauerhaft stärker senken als der umstrittene Tankrabatt für kurze Zeit. [Mehr hier](#)

Auch an den Autobahn-Grenzübergängen bei Aachen, zum Beispiel bei Vetschau, hat Greenpeace die Hinweisschilder überklebt.

Eine solche Aktion ist übrigens auch für Ehrenamtliche, zum Beispiel aus der Gruppe Aachen, eine schöne Möglichkeit, für Greenpeace und unseren Planeten aktiv zu werden.

Sollten Sie sich dafür interessieren, dann sollten Sie unsere **Infostunde** besuchen, in der Sie vieles über unsere Arbeit bei Greenpeace Aachen erfahren können. Sie findet in jedem Monat am 2. Dienstag von 19 bis 20 Uhr, meist in unserem Büro im Welthaus (An der Schanz 1), seltener auch digital statt. [Hier](#) können Sie sich anmelden. Der nächste Termin ist der 14. Juli.

In einem ganz anderen Rahmen können Sie uns an unserem **Stammtisch** kennenlernen. Er findet in jedem Monat am 4. Montag ab 19:30 Uhr im Restaurant Pfannenzauber, Suermondplatz 12 statt. Der nächste Termin ist der 22. Juni.

5. No SLAPP: Stoppt die Einschüchterungsklagen!

Die Demokratie ist derzeit auf sehr vielen Wegen bedroht. Einer dieser Wege und eine Waffe der mächtigen Konzerne sind die so genannten SLAPP-Klagen, die die Mächtigen immer häufiger nutzen, um Kritiker mundtot zu machen.

Diese SLAPP-Klagen (strategic lawsuit against public participation = Strategische Klage gegen öffentliche Beteiligung) sind missbräuchliche juristische Angriffe, mit denen Superreiche und Konzerne Umweltaktivist:innen, Journalist:innen und Organisationen wie Greenpeace einzuschüchtern und mundtot zu machen versuchen.

Durch horrenden Prozesskosten, jahrelange Verfahren und die Drohung des finanziellen Ruins soll zivilgesellschaftliches Engagement unterbunden werden.

So hat ein US-amerikanisches Gericht der Klage des Ölkonzerns Energy Transfer stattgegeben und in einem ersten Urteil Greenpeace USA und Greenpeace International zur Zahlung der absurden Summe von 345 Millionen US-Dollar Schadensersatz verurteilt – wegen der Unterstützung friedlicher Indigenen-Proteste gegen eine Pipeline.

Greenpeace USA und Greenpeace International wollen Berufung gegen das Urteil einlegen und ein neues Verfahren, gegebenenfalls vor dem Obersten Gerichtshof in North Dakota, anstreben. Da es bereits EU-Richtlinien gegen SLAPP-Klagen gibt, hat Greenpeace bei einem niederländischen Gericht in Amsterdam Gegenklage erhoben. Gegen die Bestrebungen des Ölkonzerns, diese Klage nicht zuzulassen, hat das niederländische Gericht die Gegenklage inzwischen angenommen. Ein kleiner Zwischenerfolg!

Jetzt entscheidet sich in **Deutschland**, ob wir dieser Einschüchterungstaktik endlich einen Riegel vorschieben. Doch der aktuelle Gesetzesentwurf der Bundesregierung greift viel zu kurz: Vorgesehen ist ein Schutz nur für Fälle außerhalb der deutschen Landesgrenze. Dabei finden SLAPP-Klagen auch auf nationaler Ebene statt. Gerade Journalist:innen, Umweltaktivist:innen und Menschen, die sich engagieren und lokale Missstände öffentlich machen, bleiben damit weiterhin schutzlos.

Bitte helfen Sie jetzt mit: Schreiben Sie an die Mitglieder des Rechtsausschusses der CDU/CSU und fordern Sie einen echten Schutz der Meinungsfreiheit. Gemeinsam können wir verhindern, dass Einschüchterung und Angst unsere Demokratie bedrohen. [Hier geht es zur Petition.](#)

6. Nachhaltig einkaufen in Aachen

Wir können als Konsument:innen allein durch unser Kaufverhalten einerseits direkt nachhaltig handeln, indem wir umweltfreundlich und sozialverträglich produzierte Dinge kaufen, haben aber durch unser Kaufverhalten auch großen Einfluss darauf, dass immer mehr nachhaltig hergestellt wird und sich durchsetzt.

Was Lebensmittel und andere Produkte des täglichen Gebrauchs betrifft, haben wir in Aachen eine Menge Auswahlmöglichkeiten. Abgesehen davon, dass es auch in konventionellen Supermärkten immer mehr Bioprodukte gibt, durch deren Kauf wir unseren Planeten, die Böden, das Wasser, die Lebenswelt und die Menschen schützen, gibt es zahlreiche Geschäfte, die sich auf Ökologisches spezialisiert haben.

So gibt es in Aachen **5 Bio-Supermärkte**

- Der Pionier, das Vital in der Jakobstraße, schließt leider gerade nach langer Zeit die Pforten. Dafür gibt es das noch relativ junge und vitale **Vital im Preuswald**, Lütticher Straße 504.
- Gleich drei Filialen gibt es von **Alnatura**: Karlsgraben 16-18, Kapellenstr. 36-40 (Burtscheid) und Bismarkstr. 149.
- **Denns Biomarkt**, Franzstr. 2 / Alexianergraben 9. Neben dem Eingang am Alexianergraben finden Sie auch die **Biobäckerei Schomaker**
-
- Bereits sehr lange gibt es das **Querkorn**, Alexianergraben 18, <https://www.querkorn.de/>. Das Querkorn ist ein Mitgliederladen: jeder kann dort einkaufen, Mitglieder zahlen einen Monatsbeitrag und erhalten dadurch alles 20% preiswerter. Besonderheit: Sehr vieles, wie Getreide, Nudeln, Linsen etc. unverpackt (eigene Behälter mitbringen!)

Der Biobauern-Markt findet jeden Samstag auf dem Münsterplatz, mit u.a. einem Biobauern, Biobäckerei, Stand für Milchprodukte etc. statt.

Biobauern und -gärten mit Verkauf

- **Gut Hasselholz**, Am Hasselholz 8
<https://www.hasselholz.de/>
- **Maria Haus**, Gemmenicher Weg 45
<https://www.vianobis-chancengeber.alexianer.de/leistungen/anderer-leistungsanbieter/hofladen-maria-haus>
- **Gut Paulinenwäldchen**, Zum Blauen Stein 26-34
<https://www.bioland-gauchel.de/de/biohof>
- **Gut Hebscheid**, Grüne Eiche 45,
<https://www.via-aachen.de/fuer-aachen>
- Es gibt auch nicht bio-zertifizierte Betriebe mit Hofläden, wenn man mehr Wert auf regionale Produkte als auf Biosiegel legt.

Eine weitere Möglichkeit, nachhaltig einzukaufen, bietet der Unverpackt-Laden:

Aachen Unverpackt, Dahmengraben 7 <https://aachen-unverpackt.de/>
Eigene Behälter (Dosen, Gläser) mitbringen, Leergewicht notieren und das Gewünschte, wie Getreide, Nüsse, Gewürze etc. abwiegen.
Besonders: Man kann dort auch Speiseöl in mitgebrachte Flaschen abfüllen.

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

7. Termine

Montag, 22.6.2026, 19:30 Uhr

Greenpeace-Stammtisch (offen für jede:n)

Restaurant Pfannenzauber, Suermondplatz 12

Samstag, 27.6.2026, 13-20 Uhr

Weltfest

Welthaus, An der Schanz 1

Dienstag, 14.7.2026, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

Greenpeace-Büro, An der Schanz 1 (Welthaus), bitte hier anmelden

Übrigens:

Wenn Sie wegen des Formats Probleme haben, den Newsletter zu lesen: Sie finden ihn kurze Zeit nach dem Versenden auch als [PDF-Datei auf unserer Website](#).

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.599 Abonnenten

Abbestellung des Newsletters: Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an:

✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<https://greenpeace-aachen.de/>

- Planet Earth First! -